

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

26.04.2010

P r o t o k o l l

der 6. Sitzung des Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur am 26. April 2010 im Beratungsraum Arndtschule

Öffentlicher Teil

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

ord. Mitglied

Frau Berger	i.V. Frau Terodde
Herr Burmeister	
Frau Dr. Fassbinder	
Frau Heinrich	
Herr Jesse	
Frau Kropidlowski	
Frau Leddin	
Herr Multhauf	
Herr Pegel	
Frau Witt	

Verwaltung

Frau Boback-Askri	(Volkshochschule)
Frau Felkl	(Dezernat III)
Frau Demuth	(Amt 10)
Herr Petschaelis	(Amt 40)
Herr Kiel	(Stadtarchiv)
Herr Schult	(Amt 23)

Gäste

Herr Dr. Flieger	(Kanzler der Universität)
Herr Müller	(Schulleiter Weinertschule)
Frau Baas	(Schulleitung Weinertschule)
2 Mitglieder des Stadelternrates	

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Prüfung des Verkaufs eines Grundstücks an die
Martin-Schule
SPD-Fraktion 05/174
B104-05/10
5. Information der Verwaltung
- 5.1. Stand Umsetzung Stadtarchivverlagerung
- 5.2. Stand der Umsetzung "selbständige Schule" (v.a.
Ausgang der Initiative für Abschluss "besonderer
Vereinbarungen" mit Immobilienverwaltungsamt und
Begriffsklärung "Kleinmaterial")
- 5.3. Stand der Umsetzung technischer und baulicher
Änderungen in den Schulen zur Gefahrenvorsorge
(v.a. bei "Amoklaufähnlichen" Situationen)
- 5.4. Aufnahmekapazitäten der Grundschulen für
Eingangsklassen
und derzeitiges Anmeldeverhalten der Eltern
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. 2. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung der
Volkshochschule der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald 05/214
Dez. III, Amt 41
- 6.2. Standort für das Kultur- und Bürgerhaus in Greifswald 05/224
Fraktionen SPD, Die Linke, B90/Grünen
- 6.3. Verkehrskonzept Campus Berthold-Beitz-Platz 05/233
SPD-Fraktion
- 6.4. Abgrenzung bezüglich EDV-Betreuung an Schulen 05/236
SPD-Fraktion

- 6.5. Grundlegende Überprüfung des Schulnetzes und
Vornahme geeigneter Veränderungen- TV
FDP-Fraktion 05/251
7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der
Ausschussmitglieder
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Bestätigung des Protokolls vom 10.03.2010
10. Bestätigung des Protokolls der Sondersitzung vom
29.03.2010
11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Pegel begrüßt alle Mitglieder und Gäste, insbesondere den Kanzler der Universität.

Auf Grund zeitlicher Probleme findet ein kurzer Austausch zwischen den Ausschussmitgliedern und Dr. Flieger zur Lehrerausbildung in Greifswald statt. Dabei bringt der Kanzler zum Ausdruck, dass ein neues Konzept zur Sicherung der Unikatifächer erarbeitet wird, was möglichst vom Ministerium akzeptiert wird.

Veränderungen in der Lehrerausbildung wird es zukünftig in Greifswald geben.

Der Kanzler wird gemeinsam mit Herrn Pegel eine Ausschusssitzung zu verschiedenen Fragen und Problemen an der Universität vorbereiten.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bei einer Enthaltung mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 4.1. Prüfung des Verkaufs eines Grundstücks an die Martin-Schule

Dazu lagen keine Informationen vor. Die Beschlusskontrolle wird in der kommenden Sitzung wiederholt werden.

Zu TOP: 5. Information der Verwaltung

Zu TOP: 5.1. Stand Umsetzung Stadtarchivverlagerung

Frau Demuth informiert, dass die Einordnung des Archivs in das Technische Rathaus völlig offen ist und intensive Abstimmungen mit dem Kulturamt erforderlich sind. Am 10. Mai 2010 findet eine Bauausschusssitzung statt, nach der grundsätzliche Entscheidungen

getroffen werden.

Nach Antragstellung erhält Herr Kiel, Leiter des Stadtarchivs, Rederecht.

Herr Kiel verweist auf die Verpflichtung zur Bewahrung des Kulturerbes der Stadt. Er stellt klar, dass auf der Grundlage der Stellungnahme des Kulturamtes bisher keine konkreten Abstimmungen erfolgten.

Er unterstützt die von Frau Schult am 10. März 2010 getätigten Ausführungen.

Zahlreiche Ausschussmitglieder äußern sich zum aktuellen Stand und fordern unmissverständlich, dass zukünftige Entscheidungen zum Archiv grundsätzlich auch vom Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur behandelt werden müssen und dieser sich voll dafür verantwortlich fühlt. Dabei wurde deutlich, dass es um die Zukunft des gesamten Stadtarchivs geht.

Herr Petschaelis verweist darauf, dass das Zwischenarchiv auf Grund der Aufforderung zur Aktualisierung der Registraturen von Amt 10 an alle Ämter zukünftig Akten in größerem Umfang aufnehmen wird.

Gleichzeitig erinnert er daran, dass das Zwischenarchiv im Schulgebäude der Beruflichen Schule in der Siemensallee ursprünglich nur eine Zwischenlösung darstellen sollte. In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass bei einer Umsetzung der geplanten Gebietsreform die Berufliche Schule und die damit verbundenen Gebäude in der Siemensallee sehr wahrscheinlich in die Verwaltungshoheit des Kreises übergehen werden.

Abschließend schlägt er vor, eventuell den langjährigen Leiter des Stadtarchivs Stralsund, Dr. Hans-Joachim Hacker, zu einem Erfahrungsaustausch in den Bildungsausschuss einzuladen.

Der Ausschuss bittet Frau Demuth auf der nächsten Ausschusssitzung am 09.06.2010 auch in Auswertung der Bauausschusssitzung zum aktuellen Sachstand der Unterbringung des Archivs zu berichten.

Zu TOP: *Stand der Umsetzung "Selbständige Schule"*
5.2. *(v. a . Ausgang der Initiative für Abschluss "besonderer*
Vereinbarungen" mit Immobilienverwaltungsamt und Begriffsklärung
"Kleinmaterial")

Nach kurzer Diskussion erklärt Herr Schult, dass bis Juli mit allen betroffenen Schulen durch das Immobilienverwaltungsamt Verträge über den Einsatz technischer Kräfte abgeschlossen werden.

Weiterhin bestätigt er, dass ab sofort bei der Finanzierung von Kleinmaterial aus dem Budget der Schulen z. B. kein Benzin, keine Reparatur von Rasenmäher sowie weitere größeren Reparaturen getragen werden müssen.

Herr Petschaelis informiert, dass fünf Schulen die Vereinbarung der Gestaltung der Selbständigen Schule unterzeichnet haben.

Zu TOP: 5.3. Stand der Umsetzung technischer und baulicher Änderungen in den Schulen zur Gefahrenvorsorge (v. a. bei "Amoklaufähnlichen" Situationen)

Herr Pegel informiert über ein Schreiben von Herrn Arenskrieger, der den Einbau einer umfangreichen Lautsprecheranlage je Schulstandort mit jeweils 60.000 € beziffert. Weiterhin gibt er den Hinweis, dass das Bildungsministerium für alle Schulleiter am 28. April zur neuen Verwaltungsvorschrift über den Umgang mit Notfällen an öffentlichen Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine Informationsveranstaltung in der Regionalen Schule „Ernst Moritz Arndt“ durchführt.

Frau Leddin fordert zukünftig mehr Geld für Schulen hinsichtlich Brand- und Lärmschutz sowie Sicherheit in den städtischen Haushalt einzustellen.

Herr Burmeister verweist darauf, dass dies als kommunale Pflichtaufgabe anzusehen ist und fordert für die Ausschusssitzung im Juni die Darstellung einer Übersicht aller Werterhaltungsprobleme der kommunalen Greifswalder Schulen durch das Immobilien-Verwaltungsamt sowie Vorschläge einer zeitlichen Realisierung.

Zu TOP: 5.4. Aufnahmekapazitäten der Grundschulen für Eingangsklassen und derzeitiges Anmeldeverhalten der Eltern

Herr Petschaelis informiert über folgenden aktuellen Sachstand:

Grundschule „Karl Krull“	56 Anmeldungen, 2 Klassen
Grundschule „Käthe Kollwitz“	77 Anmeldungen, 3 Klassen
Grundschule „Greif“	66 Anmeldungen, 3 Klassen
Grundschule „Erich Weinert“	52 Anmeldungen, 2 Klassen
Grundschule „Martin Andersen Nexö“	52 Anmeldungen, 2 Klassen
	+ Spezialklassen

Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 6.1. 2. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Frau Boback-Askri bringt die Vorlage ein und begründet die geplante Gestaltung der Gebühren. Nach kurzer Diskussion wird dazu abgestimmt.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP: Standort für das Kultur- und Bürgerhaus in Greifswald
6.2.

Frau Dr. Fassbinder bringt die Vorlage ein und begründet dies mit einem hohen bürgerlichen Engagement. Mehrere Ausschussmitglieder unterstützen den Antrag und fordern eine größere Unterstützung der Verwaltung.

Nach geringfügigen redaktionellen Veränderungen wird über die Vorlage abgestimmt.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Um 21:45 Uhr verlässt Frau Terodde die Sitzung.

Zu TOP: Verkehrskonzept Campus Berthold-Beitz-Platz
6.3.

Herr Pegel bringt die Vorlage ein. Nach geringen redaktionellen Änderungen wird darüber abgestimmt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP: Abgrenzung bezüglich EDV-Betreuung an Schulen
6.4.

Herr Pegel stimmt zu, dass er sich hinsichtlich der Abgrenzung von Aufgaben zur EDV-Betreuung an Schulen schriftlich an das Staatliche Schulamt wenden wird. Sollte es dazu eine befriedigende Antwort geben, wird die Vorlage zurückgezogen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Vorlage in die Bürgerschaft eingebracht. Es erfolgt keine Abstimmung.

Zu TOP: Grundlegende Überprüfung des Schulnetzes und Vornahme geeigneter
6.5.- TV. *Veränderungen*

Nach der bereits geführten Diskussion im Rahmen der vorgelagerten gemeinsamen Sitzung beider Ausschüsse wird darüber mit den in der gemeinsamen Sitzung erörterten Änderungen sofort abgestimmt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP: 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Burmeister fordert zur nächsten Ausschusssitzung eine Vorlage vom Amt 10 über eine geänderte Satzung zur Nutzung von Räumen in kommunalen Gebäuden und begründet dies mit neuen Räumlichkeiten an Schulen, die in der Satzung bisher nicht berücksichtigt wurden. Herr Petschaelis informiert, dass nach seinem Kenntnisstand das

Haupt- und Personalamt eine Überarbeitung bereits vornimmt.

Herr Multhauf verweist nochmals auf die geforderte Analyse des Sanierungsbedarfs aller kommunaler Schulen durch das Immobilienverwaltungsamt und einen damit verbundenen Finanzierungsplan bei Umsetzung innerhalb der nächsten fünf Jahre.

Termin: Juni-Sitzung

Weiterhin fordert Herr Multhauf eine sofortige Säuberung des Kapp-Putsch-Gedenksteins.

Er bittet um eine Prüfung, ob der Bildungsausschuss eine der nächsten Sitzungen im Institut auf der Insel Riems durchführen kann.

Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine Informationen

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 10.03.2010

Unter TOP 5.1. (Seite 3) einigen sich die Ausschussmitglieder zu folgender Änderung der Formulierung:

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, dass mindestens drei Arbeitskräfte für die EDV-Betreuung der kommunalen Schulen angemessen sind und die Grundschulen von der EDV-Abteilung zusätzlich betreut werden.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auf Seite 5 bittet Herr Multhauf das Wort Stettin um den Zusatz "/Szczecin" zu ergänzen.

Mit beiden Änderungen wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung: bei einer Enthaltung mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP: 10. Bestätigung des Protokolls der Sondersitzung vom 29.03.2010

Herr Multhauf kritisiert das aus seiner Sicht zu kurz gehaltene Protokoll. Er bittet folgende Personen bei der Gäste-Teilnehmerliste zu ergänzen: Frau Barbara Roggow (Leiterin der Museen der Stadt Wolgast) Frau Christel Schmidt (Förderverein Schloss Ludwigsburg). Mit diesen Änderungen wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung:

bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen

Zu TOP: 11. Schluss der Sitzung

Schluss der Sitzung um 22:20 Uhr.



Christian Pegel
Ausschussvorsitzender

Bernt Petschaelis
für das Protokoll